

Hiernächst wird erinnert, daß nach dem 10ten §. des unterm 8. August 1803 ausgegebenen Plans dieser Lotterie, alle Gewinne, welche bei Ablauf eines halben Jahres von dem letzten Ziehungstage einer jeden Classe an gerechnet, und in Rücksicht dieser letzten Classe vor den 26. April 1805 bei dem Collecteur, von welchem das Loos erkauft worden, nicht abgefordert sind, der Lotterie-Casse anheim fallen, und zum Besten der allgemeinen Armen-, Waisen- und Zuchthäuser verwendet werden sollen.

Uebrigens sind zur 1. Classe gemäßigt angeordneter Fünf und Dreyßigster Lotterie, deren Ziehung den 14. Januar 1805 festgesetzt ist, Plans gratis und Loose für 2 Thlr. 2 Gr. mit Inbegriff des Aufgeldes in den zeitherigen Collectionen zu haben.

Da endlich bei Endesunterzeichneter Haupt-Expedition von verschiedenen Hauptcollectionen wiederholte Nachfrage nach mehrern Loosen zu ihren Debit geschehen ist; so werden diejenigen Collectionen, welche nach Bezahlung der Gewinne der jetztgezogenen 7ten Classe gegenwärtiger 34ster Lotterie von dem zur 1. Classe 35ster Lotterie erhaltenen Loosen, noch eine Anzahl übrig haben, veranlaßt, diejenigen, zu deren Unterbringung sie selbst keine Aussicht haben, an die Hauptcollectionen und resp. an die Lotterie-Haupt-Expedition sofort zurückzusenden, um diejenigen Collectionen, welche daran Mangel leiden, damit versehen zu können.

Dresden, am 30. October 1804.

Churf. Sächf. Armen-, Waisen- und Zucht-Haus-Lotterie-Haupt-Expedition.

Ein Paar braune Zugpferde, vom Geschlecht Wallache, im 7ten Jahre stehend, sind zu verkaufen. Das Weitere erfährt man bei  
Hrn. Zwanziger.

Endesgenannter, welcher allhier im Rathhause seine Niederlage hat, macht hiermit bekannt, daß er die besten Stettiner Aepfel, das Schock zu 10 gr., Borstörfer à Schock 5 und 8 gr. und Wälsche Nüsse 15 Schock für 1 Thlr. verkauft.  
George Krause.

Zwei noch gut conditionirte Ofen-Thüren, so wie ein großer Schlitten zu 4 Personen sind zu verkaufen.

Eine Stube nebst Stubenkammer ist auf künftige Walspurais zu vermieten.

Ein sehr guter Hühnerhund, welcher gut dressirt und 2 Jahr alt ist, steht um einen billigen Preis zu verkaufen.

Einige Fuder guter Dünger werden zu kaufen gesucht. Von allem giebt das Int. Comt. Auskunft.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:  
Mstr. Treibmann in der Neustadt, und Mstr. Grimm bei der obern Mühle.

Das Wochenbacken:  
Mstr. Franz im untern Steinwege, und Mstr. Martin in der Neundörfer Gasse.

Getraide-Preis hiesiger Stadt:

No. 1804. d. 10. Nov.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Waizen:	2	—	—	1	21	—	1	18	—
Korn	1	16	—	1	14	—	1	12	—
Gerste:	1	—	—	—	23	—	—	21	—
Hafers	—	13	—	—	12	—	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	2 gr. 6 pf.	Schöpffleisch	2 gr. 2 pf.
Schweinfleisch	3 gr. 6 pf.	Kalbfleisch	1 gr. 10 pf.